

# Abgeschrieben wird nur manchmal

14 Kinder machen Hausaufgaben schon in der Gerbertschule / Pädagogische Betreuung

Seit viereinhalb Jahren bietet die Gemeinde Visbek eine Nachmittagsbetreuung an. Aus rund 20 Angeboten können die Grundschüler auswählen. Heute geht es um die Betreuung bei den Hausaufgaben.

Von Gerhard Lauer

**Visbek** – Kapat rechnet: 30 minus 12 sind? 18 schreibt er in sein Heft. Betreuerin Marlene Nienaber, die ihm über die Schulter blickt, nickt, lobt ihn und wechselt einen Tisch weiter. Dort sitzen Kiratli und Tourjouk. Auch sie rechnen. Dabei benutzen sie ein gemeinsames Mathebuch, weil „ich meins vergessen hab“, gesteht Kiratli. Aber abgeschrieben wird nicht, gerechnet wird selbst, „höchstens mal ein bisschen geholfen“, versichern die beiden Kameraden.

Bis zu 14 Kinder des ersten bis vierten Schuljahres kommen montags bis freitags zwischen 14 und 14.50 Uhr zur Hausaufgabenbetreuung in die Gerbertschule. „Die meisten Kinder kommen aus Visbek, einige auch aus Rechterfeld“, sagt Marlene Nienaber, die sich mit Ulrike Brinkmann-Nordlohne und Maria Kluth die Gruppe teilt. Sie legen Wert darauf, dass es sich



**Gemeinsam ein Buch:** Abgeschrieben wird dennoch nicht, versprechen Turjouk (links) und Kiratli mit einem verschmitzten Lachen. Foto: Lauer

um eine Betreuung, nicht um Nachhilfe handelt.

Normalerweise sind jeweils die Schüler aus dem ersten und zweiten sowie dem dritten und vierten Schuljahr zusammen. So sei eine intensive Betreuung möglich. Nienaber und Brinkmann-Nordlohne sind pädagogische Mitarbeiterinnen an der Gerbertschule. Deshalb kennen sie die Kinder gut mit ihren Stärken und Schwächen. „Die meis-

ten haben Probleme mit Deutsch und Mathe“, erzählt Marlene Nienaber. So wie die elfjährige Tekdas, die über Satzbau büffelt: Subjekt, Prädikat, Objekt. „Anstrengend?“ „Es geht“, antwortet sie. Etwas besser hat es Erja. Sie hat an diesem Tag keine Hausaufgaben auf und darf etwas malen. Sie folgt Jilmaz, der als erster seine Aufgaben erledigt hat und noch ein paar Minuten auf den Schulhof

hinaus darf. Die siebenjährige Alexa meldet sich sogar, bevor sie ruft: „Ich bin fertig!“ Erik packt sein Deutschheft ein. Jetzt noch Mathe, seufzt er und holt das Buch aus der Tasche.

Langsam leert sich die Klasse. Kapat rechnet noch. In einem Zirkus gibt es 24 Pferde. Vier arbeiten in einer Gruppe. Wie viele Gruppen gibt es? Schließlich sagt Eduard vor: „Sechs musst du da hinschreiben.“